

Handout zur Veranstaltung

Lautlose Jäger in der Finsternis

Grundkurs zur Biologie der Fledermäuse, Einführung in ihre Lebensweise

20.09.2019, Naturpark Geschriebenstein-Írottkö



Referentin:

Dr. Spitzenberger ist Zoologin. Sie war Leiterin der Säugetiersammlung des Naturhistorischen Museums und hat sich anschließend auf Fledermausforschung spezialisiert. Sie ist Autorin zahlreicher einschlägiger Publikationen.

Inhalt und Zielsetzung:

Fledermäuse kennenlernen, verstehen und schützen

Hintergrundinformationen zum Thema:

Fledermäuse sind faszinierende Tiere. Sie haben sich seit mehr als 65 Millionen Jahren an das Fliegen, die Orientierung in absoluter Dunkelheit und das mehrmonatige Fasten im Winter perfekt angepasst. Aber wie funktionieren diese einzigartigen Fähigkeiten? Die Veranstaltung bot Information über anatomische und physiologische Merkmale des Fledermausflugs, Grundlagen und Demonstrationen der Echoortung und Einblicke in den komplizierten Jahresablauf (Fortpflanzung, Winterschlaf). Im Burgenland wurden 25 Fledermausarten gefunden. Einige leben im Wald, andere in Siedlungen und alle benutzen Höhlen als Winterquartier. Es gibt Nahrungsspezialisten und Generalisten. Alle Fledermausarten sind vom Aussterben bedroht. Gefährdungen und praktische Tipps für den Schutz der Fledermäuse wurden erörtert.

NATURAKADEMIE BURGENLAND

A-7431 Bad Tatzmannsdorf | Schloss Jormannsdorf Schlossplatz 1 | Tel.: +43 (0)3353/20660-2472

info@naturakademie-burgenland.at | www.naturakademie-burgenland.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Fledermausbiologie

Die Fledermäuse gehören zu den ältesten und am leichtesten erkennbaren Säugetierordnungen. Die Fähigkeiten zu fliegen und sich mit ihrem ausgeklügelten Echoortungssystem in der Dunkelheit zu orientieren sind die Grundlage für ihren großen entwicklungsgeschichtlichen Erfolg. Mit mehr als 1100 lebenden Arten stellen sie etwa ein Viertel der heute lebenden Säugetierarten und sind nach den Nagetieren die artenreichste Säugetiergruppe. Ihr Verbreitungsgebiet ist enorm groß - Fledermäuse gibt es außer in der Arktis und Antarktis und einigen wenigen ozeanischen Inseln auf allen Kontinenten. Die meisten Arten leben in den Tropen, in höheren Breiten nimmt die Artenzahl rasch ab. Aber auch in gemäßigtem Klima können Fledermäuse gut überleben, sie müssen hier den nahrungsarmen Winter entweder durch Wegziehen in wärmere Regionen oder im energiesparenden Winterschlaf überstehen.

Fledermäuse sind in zwei Großgruppen unterteilt: Microchiroptera (Echo ortende Fledermäuse) und Megachiroptera (Frucht fressende Fledermäuse der Alten Welt, die nicht Echo orten können). Nach neuen molekularbiologischen Erkenntnissen entstanden beide Gruppen aus einem gemeinsamen Vorfahren und haben sich seit dem Paläozän (ca. 65 Millionen Jahre vor heute) unabhängig voneinander entwickelt.

Empfehlungen

- www.batlife.at



NATURAKADEMIE BURGENLAND

A-7431 Bad Tatzmannsdorf | Schloss Jormannsdorf Schlossplatz 1 | Tel.: +43 (0)3353/20660-2472

info@naturakademie-burgenland.at | www.naturakademie-burgenland.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

